

kreuz+ QUER

11. Jahrgang Nr.111 Dezember 2012

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Keine Lückenbüßer

QUERgedacht

Weihnachten fällt aus

kreuzAKTUELL

Brot für die Welt:
Der ewigen Dürre trotzen

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter letzt

Um Kinder trauern



**Aus Liebe zum Gottesdienst
Kurs für angehende LektorInnen**

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Lektoren in der evangelischen Kirche sind nichtordinierte Gemeindeglieder, die von ihrer Kirche beauftragt werden, sogenannte Lesegottesdienste zu halten, und die eine vorgegebene Predigt vorlesen dürfen. Diese Beauftragung ist begründet durch das Priestertum aller Getauften ...; der Lektor nimmt an der geordneten öffentlichen Verkündigung des Evangeliums teil. Dies hoben schon die Reformatoren hervor. Es kam aber zu keiner nennenswerten Ausweitung des Dienstes, da das Amt der Verkündigung zunehmend mit dem Pfarramt gleichgesetzt wurde; ...Wegen des Pfarrermangels während des 2. Weltkrieges, aber auch wegen der Verfolgung der Bekennenden Kirche durch die Nationalsozialisten entwickelte sich der Lektorendienst als eigenständiger Dienst, z. T. spontan, z. T. geregelt.“ – So heißt es in der RGG, dem Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft.

Darin enthalten ist zweierlei. Einerseits: Lektoren nehmen theologisch begründet an der geordneten öffentlichen Verkündigung des Evangeliums teil, weil dieses Amt nicht in erster Linie im Pfarramt begründet ist sondern im Priestertum aller Getauften. Andererseits: Faktisch hat sich der Lektorendienst in einer Mangelsituation herausgebildet.

Und das scheint noch heute für viele Gemeindeglieder die Wahrnehmung zu bestimmen: Lektoren halten dann den Gottesdienst, wenn das Pfarramt verhindert ist. Und zugegeben:

Das ist tatsächlich oft so. Aber begründet ist es nicht. Lektoren stehen vielmehr dafür, dass jeder getaufte Christ berufen ist, das Evangelium weiterzusagen. Wenn dies öffentlich im Gottesdienst geschieht, so ist es gut und richtig so, wenn derjenige, der dies tut, sich darauf auch angemessen vorbereitet. Sich näher mit dem beschäftigt, was das Wesen des Gottesdienstes ist, Lesungen, Predigt und Liturgie als einen in sich stimmigen Zusammenhang erkennt und selber gestalten lernt.

In Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg werden seit Anfang des Jahres Menschen in eben dieser Weise ausgebildet. Sie werden in Zukunft Lektorengottesdienste halten und dabei hoffentlich von den Gottesdienstbesuchern nicht als Lückenbüßer angesehen sondern als wertzuschätzende Predigerinnen und Prediger des Evangeliums angenommen. Lesen Sie auf den Seiten 7 bis 10 mehr dazu.

Und wie immer können Sie unter „quergedacht“, „kreuzaktuell“, „querbeet“, „zu guter letzt“ und in den Rubriken „gottesdienste“ und „freud+leid“ Gedanken, Informationen, Einladungen ... finden, die wir Ihnen empfehlen.

Im Namen der Redaktion des „kreuz+quer“ wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Reiner Sievers

„Weihnachten fällt aus“

1. Josef ist bei der Wehrmacht.
2. Maria ist beim Roten Kreuz.
3. Die Weisen aus dem Morgenlande haben keine Einreisegenehmigung bekommen.
4. Der Stern von Betlehem darf wegen Verdunkelung nicht mehr scheinen.
5. Das Kind ist wegen Fliegeralarm evakuiert worden.
6. Die Krippe befindet sich bei der NSV.
7. Heu und Stroh hat die Wehrmacht beschlagnahmt.
8. Im Stall liegt die Flak.
9. Die Hirten sind vom Militär eingezogen und die Engel an die Front kommandiert.
10. Wegen dem Esel allein lohnt es sich nicht. (Feldpostbrief eines Soldaten im Zweiten Weltkrieg)

Weihnachten fällt aus!

Was für ein ernüchternder Gedanke. Und das mitten in der Zeit der Lichter, des Glanzes und einer warmen Vorfreude auf Weihnachten. In Tagen, die geprägt sind von vorweihnachtlichen Ritualen wie dekorieren, Plätzchen backen, Geschenke besorgen und so weiter.

Weihnachten fällt aus!

Was für ein naheliegender Gedanke: 1. Die Eltern haben sich getrennt. 2. Eine nahestehende Person ist schwer krank. 3. Der Alltag verlangt einem alle Kräfte ab. 4. Schmerzen bestimmen den Tag. 5. Mutlosigkeit und Perspektivlosigkeit nehmen Überhand. 6. Eigene und fremde Schuld wiegt schwer. Schwer. Schwer. 7. Arbeitslosigkeit droht. 8. Ungewissheit raubt Lebensfreude und Energie. 9.

Stress ohne Ende. 10... Diese Liste liebe sich beliebig und erdrückend lang fortsetzen. Um welchen Punkt ergänzen Sie die Liste gerade in Gedanken?

Weihnachten fällt aus! Aber...!

Vor allem von Kindern können wir bei diesem „aber“ lernen. Haben die meisten von Ihnen doch die Fähigkeit, sich von dem Zauber, der die ganze Weihnachtszeit umgibt, begeistern und mitreißen zu lassen. Sie freuen sich über Lichter und Glanz, sind gespannt auf die Geschenke und voller Vorfreude auf das Fest. Und sie zählen, wie oft sie noch schlafen müssen, bis es soweit ist. Noch viermal schlafen, noch dreimal schlafen,...

Weihnachten fällt aus?

Im eigentlichen Sinne niemals. Die Geburt Jesu Christi - Ursprung und Zentrum von Weihnachten - bringt zum Ausdruck, was Gott im Hinblick auf die Menschen bewegt: Freundlichkeit und Menschenliebe. Genau das bedenken wir an Weihnachten dass wir Gott nicht gleichgültig sind.

Weihnachten fällt aus?

Nein, gerade in und trotz aller Trostlosigkeit, allen Mühseligkeiten, Kämpfen und Fragen des Alltags findet es statt. Das ist allemal Grund zu feiern, mal leise, sachte und fragend und mal laut und ausgelassen.

Melanie Adler

Brot für die Welt-Projekt 2012: Der ewigen Dürre trotzen

Unter der extremen Trockenheit am Horn von Afrika leiden Millionen Menschen.

In Kenia bringt die Anglikanische Kirche Kleinbäuerinnen und -bauern in Selbsthilfegruppen zusammen. Gemeinsam lernen sie, wie sie mit besserer Wasserversorgung und angepasster Landwirtschaft die Dürren leichter überstehen.

Mutua Nganda aus dem Dorf Kakili, ist ein Mann mit nackten Füßen und einer unter den Knien ausgefransten Hose. Vom Ruhm seines Volkes in den Legenden ist bei ihm nichts übrig geblieben. Mit Ehefrau Agnes schläft er auf einer grob gezimmerten Pritsche. Die Schar der Kinder liegt auf Kunststoffsäcken direkt auf dem Lehm-

boden. Wenn er morgens eine Arbeit bekommt, verdient der Tagelöhner bis zum Abend 300 Schilling, knapp drei Euro: zu wenig für seine große Familie. Immer schon gehörten sie zu den Ärmsten im Dorf, aber die extreme

Trockenheit der vergangenen Jahre hat ihre Situation noch weiter verschlimmert. Ihre letzte nennenswerte Ernte an Mais und Bohnen holten sie im März 2009 ein.

Unterstützung kam von den „Ukamba

Christian Community Services“ (UCCS), einer Organisation der Anglikanischen Kirche Kenias, die zum Großteil von „Brot für die Welt“ finanziert wird. UCCS betreut die besonders von Mangel betroffenen Gebiete in der Ostregion des Landes. Über den Aufbau von Selbsthilfegruppen professionalisiert und erweitert sie die traditionelle Nachbarschaftshilfe. „Ziel ist es vor allem, dem Boden langfristig höhere Erträge abzurufen, etwa über verbessertes Saatgut und angepasste Anbaumethoden“, erklärt der Projektverantwortliche Urbanus Mutua.

Die Kirchengemeinden des Kirchenkreises



Osterholz-Scharmbeck unterstützen in der Advents- und Weihnachtszeit dieses Hilfsprojekt von „Brot für die Welt“ und sammeln dazu Kollekten in den Gottesdiensten.

Helfen Sie mit, der Dürre zu trotzen!

Lektorenkurs Worpswede - Hüttenbusch - Grasberg

Vielleicht waren Sie in den vergangenen Monaten an einem Sonnabendnachmittag auf dem Friedhof in Grasberg oder Worpswede. Aus der Kirche war zwar keine Orgel zu hören und doch klang es so, als würde Gottesdienst gefeiert. Bei einem Blick durch die Tür hätten Sie eine kleine „Gemeinde“ sehen können.

Da niemand einen Talar trägt, wäre ein Pastor oder eine Pastorin nicht zu erkennen gewesen. Dennoch stimmt die Vorsängerin am Altar gerade das „Ehre sei Gott in der Höhe“ aus dem Eingangsteil des Gottesdienstes an. Allerdings fährt sie nicht mit dem Gebet des Tages fort. Sie unterbricht die Liturgie und bekommt eine Rückmeldung über ihr Auftreten von den anderen. Schon geht die nächste aus der „Gemeinde“ noch vorne, um mit dem „Kyrie eleison“ von vorne anzufangen.

Dieses Üben der liturgischen Gesänge ist Teil der Ausbildung für den Lektorendienst. Neun Männer und Frauen treffen sich seit Januar an insgesamt zehn Sonnabenden zur Ausbildung als Lektorin / als Lektor. Sie kommen aus Grasberg, Hüttenbusch und Worpswede, aber auch aus Schwanewede und Tarmstedt. Die Ausbildung wird geleitet von Pastorin Möller und Pastor Liedtke.

Nach evangelischem Verständnis ist die Feier des Gottesdienstes die Sache aller Gemeindeglieder. Das „Amt der Verkündigung“ ist der ganzen Gemeinde anvertraut, nicht nur den Pastorinnen und Pastoren. Zwar werden diese für ihre Tätigkeit in besonderer Weise ausgebildet und auch bezahlt. Doch gibt es daneben auch Lektoren und Prädikantinnen, die ehrenamtlich Gottesdienste leiten und predigen.

So zeigt sich die Vielfalt der Begabungen in der Gemeinde auch im Gottesdienst. Damit dies noch sichtbarer wird, gibt es seit Beginn dieses Jahres in unseren Gemeinden einen Lektorenkurs.

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher lesen ja schon jetzt regelmäßig die biblischen Texte und beteiligen sich auch an den Gebeten. Auch leiten Prädikantinnen ab und zu den Gottesdienst und predigen. Ausgebildete Lektorinnen und Lektoren werden bald ebenso größere Teile übernehmen. Sie werden predigen, segnen und können den Gottesdienst auch allein gestalten.

Daher lernen sie in diesem Kurs den tieferen Sinn des Gottesdienstablaufs kennen. Das liturgische Singen und die Bewegungen im Gottesdienst werden ausprobiert, Gebete für den Gottesdienst geschrieben. Eine vorgegebene Predigt, eine sogenannte Lesepredigt, wird bearbeitet und so zur eigenen Predigt, die dann auch gehalten wird.

Nach einer Beauftragung durch den Kirchenkreis werden die Lektorinnen und Lektoren dann im kommenden Jahr auch selbst Gottesdienste leiten. Zunächst noch in Begleitung eines Pastors oder einer Pastorin, später auch allein.

Wir dürfen uns schon jetzt auf die Bereicherung freuen, die die Gottesdienste unserer Gemeinden durch die Lektorinnen und Lektoren erfahren werden.

LEKTOR(INNEN) IN AUSBILDUNG



Rita Bauermann aus Grasberg

Durch meine Tätigkeit im Kirchenvorstand Grasberg bin ich sehr interessiert an der Gottesdienstgestaltung und dem damit verbundenen Hintergrundwissen. Auch die ständigen Streichungen von Pastor(innen)stellen haben mich veranlasst, diese Ausbildung zu absolvieren. Ich erinnere mich noch gut an die spontane Organisation eines Plattdeutschen Gottesdienstes auf dem Findorffhof, da die Prädikantin nicht vor Ort sein konnte. Die Ausbildung und die Gemeinschaft in der Gruppe sind großartig.

Mein Motto lautet wie das Kirchenlied „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Anneliese Neumann aus Tarmstedt

Ich habe Freude am Mitgestalten von Gottesdiensten. Wichtig ist mir die biblische Auseinandersetzung und die Erarbeitung von theologischem Hintergrundwissen. (fehlt auf Fotos)

Erika Janßen aus Hüttenbusch

Ich mache die Lektorenausbildung, da ich mich gerne an der Ausgestaltung von Gottesdiensten beteiligen möchte. Es hat mir schon immer Freude bereitet, an Gottesdiensten mitzuwirken. Mit der Ausbildung sehe ich die Chance, einen tieferen Einblick zu bekommen. Ich freue mich, in einer Ausbildungsgruppe zu sein, in der wir ein so freundschaftliches Miteinander haben.

Annette Schlichtenhorst aus Worpswede

Von allein wäre ich bestimmt nicht auf die Idee gekommen, an einem Lektorinnenkurs teilzunehmen. Doch als Herr Dr. Liedtke mich darauf ansprach, sagte ich spontan: „Ich bin dabei“. Der Kurs ist sehr interessant und unter der hervorragenden Leitung sind wir alle zu einer engagierten und fröhlichen Gruppe zusammengewachsen. Meine anfänglichen Unsicherheiten und Zweifel sind mittlerweile der Zuversicht gewichen: Ja, ich kann Lektorin sein!

Christiane Schneider aus Worpswede

Die Verkündigung der christlichen Botschaft hat mich in meinem Leben, besonders auch als Kirchenvorstandsmitglied stets begeistert und herausgefordert. Gottesdienst ist für mich Heimat. Stärkung der Gottesdienstteilnehmer für den Alltag ist für mich eine Herzensangelegenheit. Die Ausbildung vor Ort in ihrer beeindruckenden Vielfältigkeit wurde für mich zum richtigen Zeitpunkt angeboten. Ich bin hier am richtigen Ort und fühle mich zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe berufen.

Detlef Schobeß aus Worpswede

Als ich als 16jähriger mit Freunden einen Schulgottesdienst vorbereitete, ließ ich mir nicht träumen, später einmal als Kirchenvorsteher eine Ausbildung zur Gottesdienstdurchführung mit zumachen. Motiviert haben mich vor allem die Kirchentage: zusammen mit anderen auf der Suche nach Antworten auf Fragen zum Glauben. Das Wort steht im Vordergrund, in den Lesungen, der Predigt und überhaupt – bis wir erleben, dass Liturgie viel mehr ist als vertrauter Rahmen des Gottesdienstes. Gottesdienst lässt sich auf vielfältige

Art feiern. Dazu gehört „Lob Gott getrost mit Singen...“

Ulrike Waldeck-Runkel aus Worpswede

Die Möglichkeit bei der Gestaltung von Gottesdiensten mitzuarbeiten, war für mich eine Motivation, die Ausbildung Anfang 2012 zu beginnen. Der anspruchsvolle Kurs erfüllt in diesem Sinne meine Erwartung. Bereichernd empfinde ich auch den regen Austausch über die Inhalte von Lesepredigten. Ich freue mich, die Entscheidung, an diesem Kurs teilzunehmen, getroffen zu haben.

Sylvia Zippler aus Schwanewede

In der St.-Johannes-Gemeinde Schwanewede leite ich seit einigen Jahren den Gottesdienstausschuss und einen Hauskreis. 2006 habe ich bei den Schwestern der Communität Casteller Ring als weltliche Frau die Oblation abgelegt. Mein Leitbild lautet: „Gott wendet sich mir zu, ich wende mich Gott zu und ich wende mich durch Gott anderen Menschen zu.“ Der Lektorenkurs ist für mich eine große Bereicherung.

Silke Jelten aus Hüttenbusch

Über das Angebot eine Lektorenausbildung unter der Leitung von Pastor Dr. Liedtke und Pastorin Cornelia Möller teilzunehmen, habe ich mich sehr gefreut. Die gemeinschaftliche Ausarbeitung und Ausführung haben wir Kirchenvorsteher bereits einige Male durchgeführt. Die praktischen Übungen, Lesungen und Liturgien oder die Erarbeitung von Lesepredigten unter den wachsamen und kritischen Augen und Ohren der Ausbilder und der übrigen Kursteilnehmer werden mir in Zukunft sehr helfen. Die positive Bestärkung in der Gruppe macht Mut.

Halbzeit: Erster gemeinsamer Lektorengottesdienst am 8. Juli 2012 in Grasberg

Am 8. Juli 2012 - 5. Sonntag nach Trinitatis - endete der erste Teil der Lektorenausbildung mit einem in der Gruppe vorbereiteten Gottesdienst.



Die Begrüßung, Liedauswahl, Psalmlesung und Eingangsliturgie wurden von Erika Janßen, Silke Jelten und Annette Schlichtenhorst gehalten. Matthias Hemepe aus dem Kirchenvorstand Grasberg hielt die Lesung. Pastorin Cornelia Möller sprach das Glaubensbekenntnis als Antwort auf das Evangelium.



Ulrike Waldeck-Runkel, Detlef Schobeß und Christiane Schneider lasen die Lesepredigt über den Text aus Genesis 12, Kain und Abel, in verteilten Rollen. Die Abkündigungen wurden von Rita Bauermann verlesen.

Eph. 2: Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es.

Das Abendmahl teilten Cornelia Möller und Siegfried Eckhoff aus.



Das Fürbittengebet sprachen Rita Bauermann und Sylvia Zippler.



Die Sendung und den Segen erteilte Sylvia Zippler.

Ein gemeinsames Mittagessen stärkte alle angehenden Lektoren.

Rita Bauermann & Ulrike Waldeck-Runkel

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
2. Dezember 1. Advent	Pastor Dr. Liedtke ^{A, T2}	Pastor Sievers ^{T1} Musikalischer Gottesdienst
9. Dezember 2. Advent	Pastor Dr. Liedtke / Diak. Adler Familiengottesdienst	
11. Dezember Dienstag		
16. Dezember 3. Advent	Pastorin im Ehrenamt Ludwig Singegottesdienst	17.17 Uhr Pastor Sievers Abendgebet
22. Dezember 4. Advent	Pastor Dr. Liedtke Musikalischer Gottesdienst	
24. Dezember Heilig Abend	⇒	⇒
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Pastor Dr. Liedtke	Gemeinsamer Gottes Superintendenten
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Superintendentin Rühlemann	Pastor Sievers ^{A, T1}
30. Dezember 1. So. n. d. Christfest	Pastor Dr. Liedtke	
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke ^A	17.17 Uhr Pastor Sievers ^A
1. Januar Neujahr	18.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke	
6. Januar Epiphania	Pastor Dr. Liedtke	15.00 Uhr Gemeinsamer Pastorin

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	Besondere Gottesdienst im Advent	
Pastor in Ruhe Dr. Traupe	Worpswede	
Pastorin Sievers ^{T1}	2. Dezember 10.00 Uhr Gd. mit Kirchen-und Kammerchor	
Tauerinnerungsgottesdienst	9. Dezember 10.00 Uhr Familiengottesdienst	
Diakonin Tönjes	16. Dezember 10.00 Uhr Singegottesdienst	
Krabbelgottesdienst	23. Dezember 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst	
Jugendgottesdienst	Hüttenbusch	
Pastor in Ruhe	2. Dezember 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst	
Niedwitz-Beyer	16. Dezember 17.17 Uhr Abendgebet	
	Grasberg	
Gottesdienst in Grasberg	9. Dezember 10.00 Uhr Tauerinnerungsgottesdienst	
tin Rühlemann	16. Dezember 10.00 Uhr Jugendgottesdienst	
Pastorin Sievers	Christvespern	
17.00 Uhr Pastorin Sievers ^A	Worpswede	
Gottesdienst in Grasberg	15.00 Uhr Krippenspiel für kleine Kinder	Kirchenvorstand
Sievers	16.00 Uhr Krippenspiel	Diakonin Adler
	18.00 Uhr Christvesper	Pastor Dr. Liedtke
	23.00 Uhr Christmette	Pastor Dr. Liedtke
	Hüttenbusch	
	15.00 Uhr Krippenspiel	Pastor Sievers
	16.30 Uhr Krippenspiel	Pastor Sievers
	18.00 Uhr Christvesper	Pastor Sievers
	Grasberg	
	15.00 Uhr Christvesper für Krabbelkinder	Diakonin Tönjes
	16.00 Uhr Christv. für Grundschulkinder	Diakonin Tönjes
	17.15 Uhr Christvesper für größere Kinder	Team
	18.30 Uhr Christvesper	Pastorin Sievers
	23.00 Uhr Christmette	Pastorin Sievers

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Gemeindefrühstück

An jedem 1. Dienstag im Monat lädt die Helfer-Börse zu einem Frühstück ein. Die Tische werden für 10 Uhr im Gemeindesaal der Zionskirche gedeckt.

Eingeladen sind alle interessierten Bürger. Zur besseren Planung bitten die Organisatoren um eine Anmeldung bei Frau Inge Grotheer (Tel. 04792-7809)

„Weihnachtszauber“ am 8. Dezember 2012

Die Weihnachtsfreude, die pustet keiner aus! Alle Kinder sind ganz herzlich zum Weihnachtszauber eingeladen! Von 10 bis 13 Uhr werden wir in den Zauber der vorweihnachtlichen Zeit eintauchen und gemeinsam basteln, backen, singen. Außerdem werden wir er-

leben, was passiert, wenn eine ganze Stadt Weihnachten vergisst... Wir freuen uns auf Dich! Dein Kinderkirchen-team. Melanie Adler (04792/96336) beantwortet gerne Fragen dazu.

Worsweder Orgelmusik in der Zionskirche Sonntagnachmittag um 17:00 Uhr

2. Dezember 2012

Adventskonzert

Akkordeon & Orgel

Wolfgang Jehn - Akkordeon

Ulrike Dehning - Orgel

9. Dezember 2012

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Orgelmusik zum Advent

Studierende der Hochschule f. Künste Bremen

Leitung: Prof. Harald Vogel



16. Dezember 2012

Adventskonzert

Bläserkreis „namen.los“

Lesung: Margret Kremer

23. Dezember 2012

Weihnachtskonzert

Männergesangverein Concordia

Leitung: Günter Hildebrandt

Bente Christgau - Mezzosopran

André Hubert und Maximilian Rugen - Gitarre

Finja Rugen - Gesang

30. Dezember 2012

Weihnachtliche Kammermusik

Susanne Meier - Querflöte

Ulrike Dehning - Orgel

Kompositionen von C.P.E. Bach u.a.



Worpswede

Vorankündigung 12. 02. 2012 in der Zionskirche

Das Ensemble Theatrum spielt: Das Hohe Lied der Liebe - Theater Musik Tanz

Weserkuriers und im Philine-Vogeler-Haus Worpswede. - Der Preis beträgt 12,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro.

Ab Dezember sind Karten erhältlich bei: Nordwestticket (0421-363636) sowie allen angeschlossenen Verlagshäusern des

Wäre das nicht ein schönes Geschenk zu Weihnachten!



Hüttenbusch

Frauenkreis am 12. Dezember

Beim nächsten Treffen des Frauenkreises am **12. Dezember um 15.00 Uhr** im unteren Gemeinderaum wird Dr. Gerd Schwieger Geschichten über Weihnachtskrippen erzählen.

Bei Kaffee und Kuchen wird außerdem Zeit sein, sich auszutauschen und zu klönen. Alle interessierten Frauen ab ca. 60 Jahren sind herzlich eingeladen.

Weihnachtsmann - oder was?

Am Donnerstag, dem **13. Dezember 2012 um 20.00 Uhr** spielt die Laienspielgruppe der Kirchengemeinde ihr kleines Weihnachts-

stück: „Weihnachtsmann - oder was?“ Dazu wird herzlich in die Hüttenbuscher Kirche eingeladen.

17.17 - Die Spätschicht: Das Abendgebet zum 3. Advent am 16. Dezember

Seit einem Jahr feiern wir in Hüttenbusch Gottesdienste unter der Überschrift „17.17 - Die Spätschicht“. Begonnen haben wir im Januar mit einem Abendgebet zum Jahresbeginn mit Kerzen, Liedern, kurzen Texten, Besinnung.

Nun wollen wir dieses Abendgebet im Advent feiern - genauer am 3. Advent. Wieder gibt es Kerzen und Lieder, kurze Texte und Besinnung - dieses Mal zum Thema Advent. Lassen Sie sich herzlich einladen.

Kunterbunt - falls Sie noch ein Geschenk brauchen

Der Anekdotenband „Kunterbunt“ mit Anekdoten und Geschichten aus Hüttenbusch und umzu ist vielleicht ein schönes, kleines Weihnachtsgeschenk.

Das Buch, das im Jahr 2011 erschienen ist, kostet 7,90 Euro und kann im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Hüttenbusch erworben werden.



Hüttenbusch

Wir kommen zur Krippe ...

Wir feiern an Weihnachten die Geburt des Kindes in der Krippe, das für uns alle da sein will. In der Kinderchristvesper um 15.00 Uhr wollen wir das besonders veranschaulichen. Alle Kinder sind eingeladen, sich für den Gottesdienst eine Verkleidung auszudenken, mit der sie kommen wollen und ein kleines Geschenk zu basteln, das sie im Gottesdienst

mit an die Krippe bringen wollen. Wer bis zum 15. 12. schon weiß, in welcher Verkleidung sein Kind kommen möchte, der möge doch bitte bei der Leiterin unseres Kinderchores, Gitte Allenstein, anrufen (04794-962161). Selbstverständlich kann aber auch jeder spontan mit oder ohne Verkleidung bzw. Geschenk zum Gottesdienst kommen.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de



Grasberg

19. Grasberger Adventssingen

Das Grasberger Adventssingen ist schon zu einer Tradition geworden. Zum 19. Mal lädt die Ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg Jung und Alt zum Adventssingen in die Findorffkirche ein und bietet so die Möglichkeit, sich einstimmen zu lassen auf die Weihnachtszeit.

Der Grasberger Kirchenchor, Leitung Gerhild Lemke, erweitert durch die Sänger und Sängerinnen des Chorprojektes, wird am ersten Ad-

vent, dem 02.12.2012, um 17.00 Uhr Weihnachtslieder aus aller Welt anstimmen und mit Instrumentalisten gemeinsam musizieren. Geschichten und Gedichte, vorgetragen von Reinhild v. Michalewsky, bieten die Möglichkeit zum Innehalten und Besinnen. Pastorin Regine Sievers führt durch das Programm dieses 19. Grasberger Adventssingens.

Der Eintritt ist frei.

Adventszauber zwischen Gemeindehaus und Rathaus

Unser Basar und unser Flohmarkt laden am 2. Adventswochenende wieder zum Stöbern ein. Außerdem wird es neben der stimmungsvollen Kaffeetafel wieder eine Ausstellung mit Käthe Kruse Puppen geben. Draußen haben viele

Vereine ihre Stände aufgebaut und es soll wieder zauberhaft schön werden.

Achtung: Die Öffnungszeiten haben sich geändert. Sie sind am Samstag von 13 bis 19 Uhr und am Sonntag von 12 bis 19 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Wichtelnachmittage

In diesem Jahr wird es wieder zwei Wichtelnachmittage geben: Am Freitag, dem 14.12. von 15.30 bis 18 Uhr für Kinder von 6 bis 10 Jahren und am Dienstag, 18.12. von 15.30 bis 17.00 Uhr für Kindergartenkinder ab 4 Jahren. Wir werden basteln, Singen und die Weihnachtsgeschichte hören. Nur die Kindergar-

tenkinder müssen angemeldet werden. Die Grundschüler können an dem Freitag einfach so kommen und Adventsstimmung zaubern. Im Anschluss an die beiden Wichtelnachmittage wird es für wartende Eltern einen kleinen Punsch zum Aufwärmen vor dem Gemeindehaus geben.

Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr werden Konfirmanden wieder das Friedenslicht aus Bremen holen und in unsere Kirche bringen. Das Licht selbst wurde von Pfadfindern in einem Sicherheitsbehälter aus Bethlehem nach Österreich geholt. Von dort verteilen sie es in ganz Europa. Ab dem 17.12. wird es auch in unserer Kirche brennen. Dort können Sie es sich gerne abho-

len. Die Kirche ist den Tag über geöffnet. Bringen Sie sich eine Laterne mit und entzünden Sie die Kerze am Friedenslicht. Auch Heiligabend wird das Licht dort brennen. Es ist eine schöne Gelegenheit, sich intensiv auf Weihnachten einzustellen und Frieden ins Herz zu lassen

Termine im Dezember

02.12.	17.00 Uhr	Grasberger Adventssingen
03.12.	9.00-11.00 Uhr	Basarbasteltreff
	19.30-21.30 Uhr	Basarbasteltreff
05.12.	15.00 Uhr	Adventsfeier für Senioren
07.12.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im November
08.+09.12	14.00-19.00 Uhr	Basar, Flohmarkt und Kaffeetafel (Adventszauber)
11.12.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Kaffeetrinken
14.12.	15.30-18.00 Uhr	Wichteln
18.12.	15.00-17.00 Uhr	Miniwichteln
19.12.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
	20.00 Uhr	Weihnachtskonzert
		Es musizieren Studenten der Bremer Hochschule für Künste unter Leitung von Prof. Klaus Eichhorn

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.



Worpswede





zu guter letzt

Nur kurz gekannt - doch unendlich geliebt ...

Der ambulante Hospizdienst OHZ und das ensemble 9 laden ein zu einem Abendgebet am 9. 12. um 17 Uhr in die St. Marien-Kirche Osterholz.

Unter der Überschrift: „Nur kurz gekannt - doch unendlich geliebt“ soll verstorbener Kinder gedacht werden, der Trauer um sie Raum gegeben werden.



	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Regine Sievers ☎ 04794-503
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	N.N. ☎ 04208-1755 Regine Sievers ☎ 04794-503
Diakon/in	Melanie Adler Melanie.Adler@evlka.de ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
Friedhofs-wärter	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schniers Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
Kindergarten und Kinderkrippe	Sonja Löffler ☎ 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278